

## **Nutzer\*innenbeirat Park am Gleisdreieck / Dora-Duncker-Park**

### **Protokoll 4. Sitzung 2023 am 31.08.2023, 17:00-19:00 Uhr**

**Ort:** Ostpark, Hainfläche am Rosenduftgarten (an der Vegetationsinsel 10)  
**Anwesende:** vgl. Teilnehmer\*Innenliste  
Gäste: –  
**Verteiler:** vgl. Mitgliederliste Nutzer\*innenbeirat

---

### **TAGESORDNUNG**

- 1) Begrüßung und Protokollkontrolle**
- 2) Aktuelles aus dem Park**
- 3) Themen aus dem Beirat**
- 4) Konzepte zu den Grundqualitäten des Parks – Parkkonzeption und Parkpflege**
- 5) Hainfläche am Rosenduftgarten – gemeinsame Diskussion zur weiteren Entwicklung der Fläche**
- 6) Sonstiges**
- 7) Organisatorisches**

#### **TOP 1 Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 3. Sitzung 2023 vom 06.07.2023 ist nicht freigegeben. Es werden Änderungshinweise zum TOP 1 *Protokollkontrolle* eingebracht. Herr Koch bittet darum, die Formulierung zur Vorstellung der Arbeitsergebnisse aus der AG Zusammensetzung Beirat anzupassen und einen Teilsatz zu streichen. Es gibt keine Einwände, das Protokoll wird an entsprechender Stelle abgeändert und anschließend auf der Webseite veröffentlicht.

Ergänzend zum Thema AG Zusammensetzung Beirat wird noch einmal festgehalten: Es ist vorgesehen, dass die Arbeitsgruppe nochmals tagt, um die Satzungsänderungen und eine Entscheidungsvorlage textlich vorzubereiten. Frau Pretzsch koordiniert den Termin und versendet die Einladung hierzu.

#### **TOP 2 Aktuelles aus dem Park**

- **Flächenschäden aufgrund von Befahrung der Parkanlage:** Aktuell findet eine vergleichsweise starke Befahrung der Parkanlage statt (u.a. durch Zufahrten zur POG, Polizei, ...). Dies führt vermehrt zu Flächenschäden, daher wurden an mehreren Orten im Park Findlinge gesetzt. Hinweise zu weiteren möglichen oder erforderlichen Orten zum Setzen von Findlingen können dem Parkmanagement genannt werden.  
Frau Bröckel weist darauf hin, dass im Bereich Kurfürstenstraße an den Tischtennisplatten ein Unfallschwerpunkt besteht, da die Radfahrenden hier über die Tennefläche und damit im Bereich der Tischtennispieler\*innen fahren. Der Vorschlag ist, auch hier Findlinge zu setzen oder eine weitere Eichenbank bis zum Kreuzungspunkt zu setzen, um die Rad-Durchfahrten zu unterbinden.

- Am **Holzpodest Sonnendeck (Westpark)** ist ein großer Schaden entstanden, ebenfalls aufgrund von Befahrung. Der Bereich ist daher abgesperrt. Die untere Ebene des Podests soll noch in diesem Jahr erneuert werden.
- **Kioskbetrieb:** Die Kioske müssen neu vergeben werden und es muss ein neuer Pächter gefunden werden, da der derzeitige Betreiber den Kioskbetrieb nicht weiterführen möchte. Die Vorbereitungen für das Verfahren laufen derzeit, das Parkmanagement wird den Beirat weiter informieren.
- Die **Toiletten im Westpark** haben übergangsweise veränderte Öffnungszeiten, aufgrund von Fehlnutzung. In den vergangenen Wochen wurden die Toiletten täglich in den frühen Morgenstunden fehlgenutzt, sodass es zu großflächigen Überschwemmungen kam und die Toilettenanlage geschlossen werden musste. In einer derzeitigen Testphase wird daher die spätere Öffnung der Toilettenanlage erprobt (11:00 Uhr). Die Schließzeiten am Abend bleiben unverändert.
- **Eröffnung Yorckbrücke 5:** Der Termin zur Eröffnung der Yorckbrücke 5 wurde abermals verschoben, da die Widmung einer Teilfläche noch aussteht. Dieser Hoheitsakt ist erforderlich, bevor die Öffnung möglich ist. Neuer anvisierter Eröffnungstermin ist nun der 20. September.
- **Handel und Konsum von Betäubungsmitteln (BTM),** insbes. im Bereich Dora-Duncker-Park: In den vergangenen Wochen hat der Konsum und Handel von BTM im Wildnisbereich Dora-Duncker-Park zugenommen. Hierzu steht das Parkmanagement mit der Polizei (bzgl. Drogenhandel) und den Straßensozialarbeiter\*innen (bzgl. Drogenkonsument\*innen) in engem Austausch. Polizei und Straßensozialarbeiter\*innen sind regelmäßig und mehrmals wöchentlich vor Ort. Der Reinigungsturnus der betroffenen Bereiche wurde verstärkt.
- **Aktueller Stand Ausstellungstafeln:** Wie in der 3. Beiratssitzung besprochen, hat eine Abstimmung zwischen SenMVKU und dem Bezirksamt zum weiteren Verfahren Aufstellen der Ausstellungstafeln stattgefunden. Es gibt noch einige Eckpunkte zu dem genauen Vorgehen zu klären. Das Parkmanagement wird den Beirat bzw. die Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck schriftlich zum weiteren Vorgehen informieren.

### **TOP 3 Themen aus dem Beirat**

#### **Rechtsgutachten zu den Entschädigungszahlungen Projekt Urbane Mitte**

Herr Rheinländer berichtet über das in der Vorwoche veröffentlichte Rechtsgutachten, welches von der Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck e.V. gemeinsam mit den Naturfreunden Berlin e.V. in Auftrag gegeben wurde. Das Rechtsgutachten behandelt den Sachverhalt zum Schadensersatzanspruch, der sich nach bisherigen Angaben aus dem städtebaulichen Rahmenvertrag (Grundlage der Entwicklung der Fläche des Projekts Urbane Mitte) ergibt.

Hintergrund: Die einstmalige Bahnfläche lag im Eigentum der Vivico Real Estate GmbH, eine Gesellschaft, die für die Deutsche Bahn das Bundeseisenbahnvermögen verwaltete. Diese Gesellschaft hat am 27.09.2005 einen sog. „Städtebaulichen Rahmenvertrag“ mit dem Land Berlin geschlossen. In diesem Vertrag wurden Bauvolumina festgelegt, mit einer Bruttogeschossfläche von rd. 119.000 m<sup>2</sup>. Bislang hieß es in den politischen Diskussionen um das Bauprojekt, dass Schadensersatzforderungen im dreistelligen Millionenbereich erforderlich wären, wenn die vertraglich festgelegten Bruttogeschossflächen nicht im Bebauungsplan festgehalten würden. Das Rechtsgutachten widerlegt nun diese Annahme.

Weiterführende Informationen zum Rechtsgutachten können eingesehen werden unter:

<https://gleisdreieck-blog.de/2023/08/24/urbane-mitte-gleisdreieck-gutachten-widerlegt-entschaedigungsanspruch/>.

Das Rechtsgutachten ist ebenfalls online einsehbar: [https://gleisdreieck-retten.de/wordpress/wp-content/uploads/2023/08/PS22-025-003\\_Rechtsgutachten-Rahmenvertrag\\_vers3.pdf](https://gleisdreieck-retten.de/wordpress/wp-content/uploads/2023/08/PS22-025-003_Rechtsgutachten-Rahmenvertrag_vers3.pdf)

Runder Tisch: Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat u.a. den Nutzer\*innenbeirat zu einem Runden Tisch bezüglich des Bauvorhabens Urbane Mitte eingeladen. Dieser findet am 23.09.23 statt. Die Beiratsmitglieder stimmen sich bzgl. der Teilnahme ab und übernehmen die Anmeldung eigenständig, aber gesammelt für alle Interessierten des Beirats. Ziel des Runden Tisches ist es, den aktuellen Stand der Planung einer genaueren Überprüfung anhand sozial-ökologischer Kriterien und im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung des Standortes zu unterziehen.

#### **TOP 4 Konzepte zu den Grundqualitäten des Parks – Parkkonzeption und Parkpflege**

##### **Das Pflegekonzept (Fr. Dr. Markstein)**

Frau Nikolai stellt Hintergründe, Genese und Zielstellung des Pflegekonzepts vor: Das Pflegekonzept zur Entwicklung der Vegetationsflächen ist Grundlage für die Parkpflege des Parks am Gleisdreieck mit angrenzendem Dora-Duncker-Park. Es ist erstmals 2011 für den Ostpark und 2013 für den Westpark entwickelt worden und seitdem von Frau Dr. Markstein zusammen mit dem Parkmanagement weiterentwickelt, angepasst und fortgeschrieben worden. Ziel des Konzepts ist die Förderung und Steuerung der Vegetationsentwicklung und der Biologischen Vielfalt.

Das Pflegekonzept hat sowohl die Entwicklung der Pflanzungen und Ansaaten als auch den Erhalt und die Förderung der Vegetationsbestände zum Gegenstand. Dabei werden diverse Pflegekategorien wie bspw. die sogenannten Vegetationsinseln, das Wäldchen und die Wiesenflächen betrachtet. Für 27 Bereiche wurden vorbereitende und kontinuierliche Maßnahmen benannt. Diese Maßnahmen stellen die Grundlage der Parkpflege, die durch das Parkmanagement gesteuert und weiterentwickelt wird, dar. Das Pflegekonzept ist dem Nutzer\*innenbeirat bekannt.

Es ist vorgesehen, das Pflegekonzept durch ein regelmäßiges Monitoring zu ergänzen und bei Bedarf anzupassen. Frau Elsholz fragt nach, inwiefern eine Vegetationsanalyse und ein ökologisches Monitoring erfolgen. Frau Nikolai erläutert, dass das ökologische Monitoring alle 2-3 Jahre vorgesehen ist, aber bisher aufgrund von fehlenden personellen Kapazitäten und aus finanziellen Gründen in den letzten Jahren – entgegen den Plänen des Parkmanagements – nicht umgesetzt werden konnte. In diesem Jahr hat jedoch eine informelle Kooperation mit der Stiftung Naturschutz stattgefunden und es wurde ein faunistisches Monitoring (Wildbienen und Tagfalter) durchgeführt. Das Parkmanagement berichtete hierzu in der 3. Beiratssitzung. Seitens des Beirats wird die Idee eingebracht, bezüglich eines floristischen Monitorings die Möglichkeit von Kooperationen mit Hochschulen oder dem NABU zu prüfen. Einige Beiratsmitglieder haben Kontakte zu entsprechenden Ansprechpartner\*innen und werden bzgl. möglicher Kooperationen anfragen und anschließend das Parkmanagement informieren.

## Vegetationsinseln

Die Vegetationsinseln stellen Relikte aus der Zeit als Brache dar, die sogenannte ruderale Bestandsvegetation. Das heißt es handelt sich hierbei nicht um gepflanzte Flächen, sondern die Flächen haben sich selbstständig sukzessive entwickelt.

Im Rahmen der Abstimmungsprozesse zur Parkgestaltung zwischen dem Atelier LOIDL, der Grün Berlin GmbH und den Anwohner\*inneninitiativen sind insgesamt 16 sogenannte Vegetationsinseln erhalten geblieben. Größtenteils handelt es sich dabei um ältere, mehrschichtige Gehölzbestände. Für die ökologische Wirkung als Habitat werden unterschiedliche Strukturen benötigt, bspw. Gehölze, Bäume, Säume, Wiesen. Die Vegetationsinseln, eingerahmt von Säumen und umgeben von Wiesenflächen, stellen einen wichtigen Teil dieser Strukturen dar.

### TOP 5 Hainfläche am Rosenduftgarten – gemeinsame Diskussion zur weiteren Entwicklung der Fläche (Vegetationsinsel 10)

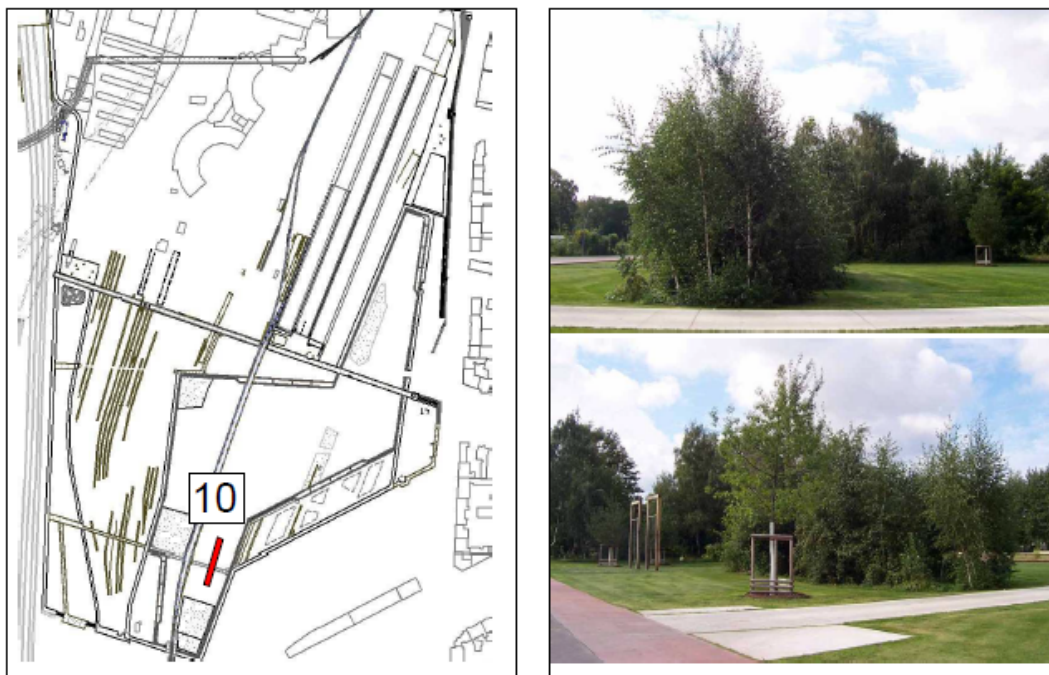


Abb.: Vegetationsinsel 10, aus dem Pflegekonzept Ostpark, Fr. Dr. Markstein

Seitens des Parkmanagements werden die Genese und Rahmenbedingungen des Standorts vorgestellt: Im 3. Quartal 2022 wurde festgestellt, dass die Standsicherheit etlicher Bäume der Baumgruppe nicht mehr gegeben war. Es wurden zwei Gutachten eingeholt, die dies bestätigten. Gemäß Gutachten waren die Bäume (hauptsächlich Pappeln) nicht mehr ausreichend im Boden verankert, sondern bildeten oberirdisch ein Wurzelgeflecht. Ursache hierfür ist fehlender Wurzelraum im Boden und damit die Voraussetzung für einen zukunftsfähigen Baumstandort. Aufgrund von historischen Aufnahmen wird eine oberflächennahe Betonschicht unter der Erde vermutet. Es ist aktuell noch unklar, was sich genau und in welchem Ausmaß unter der Vegetationsinsel befindet, da ein Eindringen in den Boden durch händische Bohrversuche per Spaten und später per Sondierstab teilweise nicht möglich war.

Aufgrund der fehlenden Standsicherheit mussten die Baumfällungen der Pappeln und gezielte Schnittmaßnahmen der Birken erfolgen (Maßnahmen der Verkehrssicherheit). Nach jetziger Einschätzung müssen voraussichtlich auch die Birken in den kommenden Jahren aus den gleichen Gründen gefällt werden. Die Maßnahmen der Verkehrssicherheit sind – im Unterschied zu der inneren Wäldchen-Fläche, die nicht betreten werden soll – aufgrund der direkt angrenzenden, die Vegetationsinseln umgebenden Nutzungsflächen (Rasen und Wege) so wichtig und unverzichtbar.

Für die weitere Entwicklung der Fläche wurden seitens des Parkmanagements zwei mögliche Varianten skizziert, anschließend wurde die Diskussion über diese und weitere Varianten geöffnet.

**Variante 1:** Es ist möglich, die ruderales Bestandsvegetation sich selbst zu überlassen, d.h. es würden zum jetzigen Zeitpunkt keine Eingriffe erfolgen. Zu erwarten wäre, dass in einigen Jahren abermals Baumfällungen durchzuführen sind, da es sich um keinen Zukunftsstandort für Bäume und Gehölze handelt und das oben skizzierte Problem der nicht ausreichend tiefen Bodenschichten besteht.

**Variante 2:** Es erfolgt ein Bodenaustausch, um perspektivisch einen Zukunftsstandort zu entwickeln. Im Anschluss erfolgt eine Neuansaat bzw. Initialzündung innerhalb des Konzeptes der Vegetationsinseln und diese wird im Anschluss sich selbst überlassen, wieder als ruderales Sukzessionsfläche.

**Variante 3:** Es erfolgt ein Bodenaustausch und eine gezielte Neuanpflanzung mit ökologisch wertvollen heimischen Nährgehölzen passend zum Konzept und für eine langfristige Entwicklungschance von Zukunftsbäumen. Hierbei könnten heimische Nährgehölze und Arten der ruderalen Bestandsvegetation ausgesucht und am Standort etabliert werden.

In der sich anschließenden Diskussion zur weiteren Entwicklung der Fläche werden folgende Vorschläge gemacht und Wünsche geäußert:

- Durchführung von Bodensondierungen und Untersuchungen des Untergrunds.
- Beauftragung eines Zweitgutachtens (Baumgutachten) durch einen weiteren Dienstleister.
- Am Teilstandort der Vegetationsinsel im Bereich der Birken die großen Birken so lange wie möglich erhalten, kleine Birken entnehmen.
- Kostenaufstellung zu den Maßnahmen, als Grundlage für eine Entscheidungsfindung.

Aus der Diskussion werden folgende Ergebnisse festgehalten:

Eine Probeschürfung zur Feststellung der vorliegenden Bodenschichten im Bereich der Pappeln wird durchgeführt, ggf. wird ein weiteres Baumgutachten für die Birken beauftragt.

Eine Entscheidung zur Behandlung und Entwicklung der Fläche wird erst im Anschluss an die neuen Erkenntnisse getroffen.

Die Birken werden so lange wie möglich erhalten. Verkehrssicherungsmaßnahmen sind bei Bedarf möglich.

## **TOP 6 Organisatorisches**

Die nächste Sitzung findet am 19.10.2023 (17:00 bis 19:00 Uhr) statt.

Ausweichtermin ist aufgrund der nachfolgenden Herbstferien der 12.10.2023.

TOP kommende Sitzung

Rad- und Fußverkehr

Bericht Runder Tisch Urbane Mitte

Vorschläge TOPs 2023

**Barrierefreiheit und Gefahrenstellen im Park (soll in der Sitzung am 30.11. erfolgen)**

Urbane Mitte

Öffentlichkeitsarbeit des Nutzer\*innenbeirats (AG bilden)

Regenwassermanagement

Schwalben auf dem Gleisdreieck

AG NER, Naturraum und Stadtwildnis (Evaluation/ Überarbeitung Konzept)

Einladung Frau Gerold (Stadträtin) zur Vorstellung des neu strukturierten SGA BA F-K

Kioske – Qualität, Angebot, Zwischenevaluation

AG Zusammensetzung des Beirats

Konflikte Radfahrende und Fußgänger\*innen

Sanierung U-Bahn-Viadukte

Barrierefreiheit und Gefahrenstellen im Park

Ausstellungstafeln der Aktionsgemeinschaft Gleisdreieck

Baumauswahl bei Neupflanzungen

Artenschutz, Anpassung an den Klimawandel (Maßnahmen im Park)

Erstellt am 31.08.2023

---

Grün Berlin GmbH